



Was sehen wir im Theateranrecht?

Für die Anrechtinhaber unserer Hochschule sind in der Spielzeit 1964/65 folgende Stücke vorgesehen (Anmerkungen vorbehalten):

Musiktheater: „Radamisto“ (Handel), „Aida“ (Verdi), „Il Campiello“ (Wolf-Ferrari), „Arabella“ (Strauß), „Spanische Tugenden“ (Mathis/Semper), „Coarbasfürstin“ (Kálmán), „In Frisco ist der Teufel los“ (Massenet), „Skandal in Lissabon“ (Kawan).

Schauspiel: „Man spielt nicht mit der Liebe“ (A. de Musset), „Krankenzimmer“ (Aljoschin), „Don Carlos“ (Schiller), „Kaukasische Kreidekreise“ (Brecht), „Reise um die Erde in 80 Tagen“ (Jules Verne).

Theaterzettel

Opernhaus

- 21. September „Ein Maskenball“
- 22. September „Il Campiello“
- 23. September „Radamisto“
- 24. September „Wind im Haar“
- 25. September „Don Giovanni“
- 26. September „Die Abenteuer der Perichole“
- 27. September „Wind im Haar“
- 28. September „Spanische Tugenden“
- 29. September „Der Freischütz“
- 30. September „Die Coarbasfürstin“

Schauspielhaus

- 20. September „Hamlet“
- 21./23. September „Das Kränkenzimmer“
- 24. September „Talent und Verehrer“
- 25. September „Die Kassette“
- 26. September „Hamlet“
- 27. September „Rose Bernd“
- 28. September „Talent und Verehrer“
- 30. September „Rose Bernd“

Erntehelfer

Vor wenigen Tagen begann der diesjährige Ernteeinsatz unserer Studenten. Wie in den vergangenen zwei Jahren arbeiten sie auch diesmal wieder auf den Feldern der Genossenschaftsbauern des Kreises Waren. Sie werden dort mithelfen, die Hackfruchtenernte, besonders die Kartoffeln, einzubringen.

Unsere Studenten sind im Kreis Waren willkommene Erntehelfer. Beweist haben das ihre guten Arbeitsleistungen und die Aufgeschlossenheit, mit der sie das Problem der Genossenschaftsbauern begriffen. So entstand schon im ersten Jahr ihres Einsatzes ein enger Kontakt, ja ein herzliches Verhältnis zur Bevölkerung dieses ausgesprochenen Landwirtschaftskreises. Sicher trug auch dazu bei, daß unsere Studenten auch auf kulturellem Gebiet wirkten und manches fröhliche Beisammensein selbst oder mit ausstatteten.

Wir sind sicher, daß auch in diesem Jahr eine gute Arbeit von den Studenten unserer TH geleistet wird und sich die freundschaftlichen Bande weiter festigen. Gute Vorbereitung für einen erfolgreichen Ernteeinsatz wurden in diesem Jahr von beiden Seiten getroffen. So besuchten z. B. der Vorsitz der Kreislandwirtschaftsrates und der 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung aus Waren kurz zuvor unsere Hochschule, um die letzten Ansprachen hier zu führen.

Im übrigen haben wir allen Grund, den Genossenschaften des Kreises Waren ein gutes Ernteergebnis zu wünschen und für fleißige Helfer zu sorgen, denn wie wir erfahren, wird ein Teil ihrer Kartoffelernte zur Versorgung der Bevölkerung nach Karl-Marx-Stadt geliefert!

Kulturnachrichten

Großvarieté



Das Kulturpalast-Großvarieté in Sigmara bietet auch in der neuen Spielzeit 1964/65 ein vielseitiges Programm mit bekannten Künstlern. Wer Freude und Entspannung im Varieté sucht, sollte deshalb nicht verpassen, sich durch Teilnahme am Varieté-Anrecht den regelmäßigen Besuch zu sichern. Die Anrechtspreise sind (wöchentlich) MDN 2,50, 2,55, 3,05, 3,55. Und hier einige aus den vorgeschlagenen Veranstaltungen: Oktober 1964 „Cocktail International“ mit Heinz Giermann, November 1964 „Lauter Trümpfe“ mit dem großen Musikologen Nuk Janar Bild links, 1965 wird u. a. geplant „Hallo Eberhard“ mit E. Cöhrs, „Mach mit mir Musik“ mit Bärbel Wachholz.

2. Fotoschau

Der Fotozirkel unserer Hochschule teilt mit: Für die 2. Fotoschau ist der Einsendeschluß der 15. November 1964. Die Fotos sind an die Redaktion des „Hochschul-Spiegels“, Straße der Nationen, oder am Dekanat III, Fakultät (Kollegium Klauček, Reichenhainer Straße, zu senden.

Mindestformat: 13 x 12. Alle Fotos tragen eine fünfstellige Zahl ohne Namen des Einsenders. Bitte Namen des Einsenders unter Nennung der Schlüsselzahlen im verschlossenen Briefumschlag beilegen. Der Titel ist auf der Rückseite der Fotos zu nennen.

Bis zum gleichen Termin können Farbdias eingesandt werden. Die Auswertung aller Einsendungen erfolgt durch eine aus Hochschulangehörigen bestehende Jury. Wir bitten um die rege Teilnahme aller Hochschulmitarbeiter und Studenten.